

# Christen beten den Kreuzweg

KATHOLISCHE KIRCHE Ob im Dom St. Peter und Paul Zeitz oder im St. Marienstift - am Karfreitag wird des Leidensweges Jesu Christi gedacht.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Die Darstellungen des Kreuzweges sind in fast allen Kirchen zu finden. Der Kreuzweg besteht aus 14 Stationen - von der Verurteilung bis zur Bestattung von Jesus. Entlang der dazu gestalteten Tafeln oder Bilder in den katholischen Kirchen wird die Passionsgeschichte verlesen, oft mit aktuellen Bezügen. Gläubige folgen in einer kleinen Prozession und beten. So war es auch an diesem Karfreitag. In Zeitz wird der Kreuzweg aber nicht nur in katholischen Gotteshäusern gebetet, sondern auch im St. Marienstift, dem Pflegeheim am Stiftsberg in katholischer Trägerschaft. Hier gibt es im Saal sehr schöne Tafeln, die die Stationen des Kreuzweges darstellen.



Vor Kreuzwegbildern wird am Karfreitag gebetet und der Leidensweg Jesu Christi nachvollzogen.

FOTO: XXX'

Als Kreuzweg bezeichnete man ursprünglich die Nachahmung der Via Dolorosa (lateinisch für „schmerzreiche Straße“) in Jerusalem als Stationsweg vor Wallfahrtskirchen. Seit dem 14. Jahrhundert gab es bereits Vorläufer dieser Andacht am Karfreitag. 1590 hatte man zunächst zwölf Stationen, 1625 fügte der spanische Franziskaner Antonius Daza die beiden weiteren heute gebräuchlichen hinzu. Von Beginn des 18. Jahrhunderts an wurden Kirchenwände mit Kreuzwegbildern behängt. Die Anleitung zum Beten des Kreuzweges erstellte Mitte des 18. Jahrhunderts der Franziskaner Leonhard von Porto Maurizio. Dazu gehört es, neben dem Gebet an jeder Station inne zu halten und ein Kreuzweglied zu singen.

Heute, wie schon am gestrigen Karfreitag findet in katholischen Kirchen keine Messe statt. Es ist die stille Zeit, die Gläubigen treffen sich, wie gestern Nachmittag, im Zeitzer Dom, um des Leidens und Sterbens Jesu Christi zu gedenken. Am Karsamstagabend beginnt dann im Zeitzer Dom (21 Uhr) und in der evangelischen Michaeliskirche (23.30 Uhr) die Osternacht. In der Osternacht und am Ostersonntagmorgen wird dann die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Dann läuten auch die Glocken wieder. Wer am Osterwochenende einen der Gottesdienste besuchen möchte, ist dazu von allen Gemeinden herzlich eingeladen.

## FÜR ALLE

Auswahl

Osterfeuer sind am Ostermorgen an der Kirche in Profen um 6 Uhr im Rahmen der Osterfeier mit anschließendem Osterfrühstück und in Aue Aylsdorf, ebenfalls 6 Uhr an und in der Kirche mit Andacht und Osterfrühstück angesagt. Am Ostermontag gibt es in Kayna 10 Uhr einen Gottesdienst der Generationen mit Ostereiersuche. Im Zeitzer Dom ist am Ostermontag 10 Uhr zum Kindergottesdienst mit Ostereiersuche eingeladen. AND

## KOMMENTAR

ANGELIKA ANDRÄS meint, dass ein wenig Besinnung auf das, was zu Ostern gefeiert wird, nicht schaden kann.

### Mehr als freie Tage

Ostern, das ist für viele vor allem ein Familienfest. Ein Frühlingsfest, ein langes Wochenende; an dem es, vor allem wenn das Wetter mitspielt, ins Grüne geht. Und für die Kinder bedeutet es schon längst nicht mehr nur Ostereiersuchen, sondern Geschenke. Da ist es ganz gut, wenn gerade auch Familien eines der vielen Angebote wahrnehmen - von Osterfeuer bis Familiengottesdienst, die die Menschen wieder etwas mehr zurück zu den Wurzeln bringen, daran erinnern, dass wir eigentlich ein christliches Fest feiern. Dann wird nämlich auch deutlich, dass die einzelnen Tage nicht einfach Feiertage, freie Tage sind, sondern ihre Bedeutung haben, ja geradezu ihre Dramaturgie. Am Donnerstag die Feier des letzten Abendmahls, am Freitag der Kreuzweg, der den Leidensweg Jesu Christi darstellt bis zum Tod. Und nach der Osternacht wird am Sonntag mit der Auferstehung ein wahres Freudenfest gefeiert. Und da passt es wieder, das Familienfest, das Frühlingsfest, das vielleicht noch etwas intensiver wird, wenn man auch daran denkt, warum man es feiert.

Autorin erreichen Sie unter: [angelika.andraes@mz-web.de](mailto:angelika.andraes@mz-web.de)

Text-Quelle: vom Samstag; 19.04.2014 MZ-Zeitz Seite 09 und FOTO: HARTMUT KRIMMER